



## Ratsfraktion Gütersloh

Langertsweg 24, 33330 Gütersloh

Telefon 05241-24155,

Homepage: <http://www.spd-guetersloh.de>

Mail: [SPD.Ratsfraktion.Guetersloh@t-online.de](mailto:SPD.Ratsfraktion.Guetersloh@t-online.de)

An den Vorsitzenden des Bildungsausschusses  
Herrn K. Engels und  
die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses  
Frau I. Hollenhorst  
Stadt Gütersloh  
Per Mail

11.02.2021

Sehr geehrte Frau Hollenhorst,  
sehr geehrter Herr Engel,

die SPD Fraktion stellt zu den Sitzungen des Bildungsausschusses am 17.02.2021 und des Jugendhilfeausschusses am 18.02.2021 folgende

### **Anfrage: „Mittagsverpflegung in Corona-Zeiten“**

#### **Fragen:**

- 1. Wie viele Kinder und Jugendliche erhalten in Gütersloh normalerweise eine Mittagsverpflegung über das Bildungs- und Teilhabepaket?**
- 2. Wie wurde die Mittagsverpflegung in Zeiten der Corona-bedingten Schul- und Kitaschließungen geregelt?**
- 3. Plant die Verwaltung eine alternative Unterstützung für anspruchsberechtigte Familien in der Corona-Pandemie?**
- 4. Gibt es Gespräche zwischen der Verwaltung, dem Jobcenter und den Trägern über eine Regelung zur alternativen Mittagsverpflegung in der Corona-Pandemie?**

#### **Sachverhalt:**

Durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) werden Kinder von Sozialleistungsempfänger\*innen mit zahlreichen Leistungen unterstützt. Eine der wichtigsten Leistungen ist die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in der Schule oder Kindertageseinrichtung. Mit der Umsetzung des Starke-Familien-Gesetzes werden seit dem 01.08.2019 die gesamten Aufwendungen für die Mittagsverpflegung übernommen.

Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie sind aber seit dem letzten Jahr viele Kinder nicht mehr in der Kita oder der Schule und können so auch nicht von der für Sie kostenlosen Mittagsverpflegung profitieren. Gleichzeitig steigen dadurch die Ausgaben der Familien für Lebensmittel, ohne dass die sonst vom Jobcenter übernommenen Verpflegungskosten kompensiert werden. Die Bundesregierung hat nun angekündigt einen erneuten Kinderbonus, sowie einen einmaligen Bonus auf die Grundsicherung beschlossen.

In zahlreichen Kommunen wurden jedoch zusätzliche Maßnahmen ergriffen, um die Mittagsverpflegung auf anderen Wegen möglich zu machen oder alternativ die Leistungen an die Familien auszahlten. Aus Sicht der SPD-Fraktion sollte die Verwaltung zeitnah Gespräche mit den Kita- und OGS-Trägern, den Schulen, sowie dem Jobcenter aufnehmen, um eine alternative Versorgung anspruchsberechtigter Familien und vor allem der Kinder zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthis Haverland  
(Jugendpolitischer Sprecher)

gez. Dr. Martin Goecke  
(Bildungspolitischer Sprecher)